

Datum: 27.03.2015



Bäder Revue
5024 Küttigen

www.badmeister.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'000
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Themen-Nr.: 675.008
Abo-Nr.: 1087779
Seite: 4
Fläche: 344'227 mm²

Leukerbad Therme Grösster Thermalbad-Ferienort in den Alpen

Der Ferienort Leukerbad ist wohl so manchem ein Begriff. Das Burgerbad oder die Leukerbad Therme, wie sie heute heisst ist eines von drei öffentlichen Bädern. Auf drei Bäder-Etagen bietet sie Spass und Erholung für alle Gäste.



Das Vitalbad bietet viele Attraktionen wie Rücken und Sitzbanksprudel sowie Breit- und Kanonenspeier

Drei öffentliche Bäder

65 Quellen entspringen in und um Leukerbad und bringen täglich 3,9 Millionen Liter Wasser an die Oberfläche. Dies entspricht dem reichsten Thermalwasser-Vorkommen von ganz Europa. Die meisten dieser Quellen gehören jedoch den Grundstückbesitzern. In Leukerbad befinden sich drei öffentliche Bäder und das neurologische Reha-Center mit einem Privatbad. Weitere zehn Thermalbäder werden privat unter anderem in Hotelanlagen genutzt.

Heisse Quelle

Auf 2'300 bis 3'000 Meter über Meer versickert das Regenwasser im Gebirge östlich von Leukerbad. Dann sättigt sich das Wasser auf dem Weg bis 500 Meter unter dem Meeresspiegel mit Mineralien an und steigt infolge der Erwärmung mit bis zu 51°C wieder ans Tageslicht herauf. Anhand von Messungen konnte man feststellen, dass das Quellwasser über 40 Jahre unterwegs ist. Erdbeben, Überschwemmungen, Bergstürze, Lawinen, Veränderung der Niederschläge und nicht zuletzt bauliche Tätigkeiten können die Schüttung und Eigenschaften der Quellen verändern.

Datum: 27.03.2015



Bäder Revue
5024 Küttigen

www.badmeister.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'000
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Themen-Nr.: 675.008
Abo-Nr.: 1087779
Seite: 4
Fläche: 344'227 mm²

Volkshheilbad

Die Stiftung Volkshheilbad betreibt das Kur- und Ferienhaus mit einem eigenen 10m mal 10m Thermalbad mit unfiltriertem Wasser. Ein Aromadampfbad, eine Biosauna und eine Infrarotkabine gehören genauso zum Angebot wie Therapie-, Wellness und Kosmetikanwendungen.

Walliser Alpentherme

Die Walliser Alpentherme bietet ein Innen- und Aussenthermalbad mit einer Vielzahl von Einrichtungen wie Massagedüsen und Sprudel-Liegen. Im Römisch-Irischen Bad kann man das antike Baderitual mit elf unterschiedlich temperierten Heissluft-, Dampf- und Thermalbädern erleben. Mit Schiefergestein und alten Hölzern lässt ein grosses Saunadorf im Stil eines traditionellen Walliser Bergdorfes keine Saunawünsche offen. So kann man ein Kräutersaunarium, eine Aufgussauna, ein Nebelschwitzbad oder ein Steinbad mit einem Mühlerad und einem Gletscherbach entdecken. Im angrenzenden Ausenbereich kann man die vier Jahreszeiten geniessen und frische Bergluft schnuppern. Mit trendigen und traditionellen Spa-Erlebnissen werden hier die Gäste verwöhnt.

Leukerbad Therme

Die Leukerbad Therme ist das grösste Alpine Thermalbad und bietet in zehn unterschiedlichen Becken bei 28–44°C ein abwechslungsreiches Angebot für Jung und Alt. Dieses möchte ich euch hier näher bringen.

Die Burger

Die Leukerbad Therme oder das Burgerbad, wie es noch bis vor zwei Jahren geheissen hat, gehört der Burgergemeinde. Zu der Burgergemeinde gehören alle jene 400 Einwohner, die den Heimatschein von Leukerbad besitzen. Von den rund 1'600 Einwohnern, welche mehrheitlich in Leukerbad beschäftigt sind, ist dies nur noch ein geringer Teil. 650'000 Touristen, davon 80% Schweizer, reisen jährlich nach Leukerbad, um die sportlichen Angebote wie Skipisten, Wanderwege, die Sportarena mit Eisbahn, Badminton-, Squash- und Tennisplätze zu nutzen.

Eckdaten

 <p>ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG</p>	<p>Medienbeobachtung Medienanalyse Informationsmanagement Sprachdienstleistungen</p>	<p>ARGUS der Presse AG Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01 www.argus.ch</p>	<p>Argus Ref.: 57414785 Ausschnitt Seite: 2/19</p>
--	--	--	--

Datum: 27.03.2015



Bäder Revue
5024 Küttigen

www.badmeister.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'000
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Themen-Nr.: 675.008

Abo-Nr.: 1087779

Seite: 4

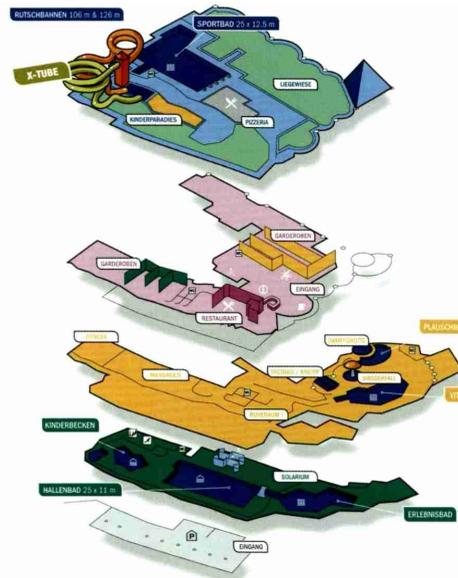
Fläche: 344'227 mm²

Von den über 340'000 Badegästen, welche die Leukerbad Therme jedes Jahr besuchen, sind die eine Hälfte Kur- und Stammgäste und die andere Hälfte Tagestouristen, davon sind ein Drittel Westschweizer.

Insgesamt bietet die Therme 45 Arbeitsplätze, welche in sieben Badmeister, zehn Reinigung, vier Technik, vier Rezeption, zwei Verwaltung und den Rest für die Restauration aufgeteilt ist. Sie kommen nicht nur aus Leukerbad, sondern nehmen die halbstündige Bergfahrt in Kauf.

Gewinn wird in Sanierungen gesteckt

Die Therme hat 365 Tage im Jahr offen, der Eintritt kostet 23 Franken für drei Stunden oder 29 Franken für das Tagesbillet. Rund 7,5 Millionen Franken Umsatz werden so erwirtschaftet. Da immer etwas übrig bleibt, kann jedes Jahr etwa eine Million für Sanierungen investiert werden. In den letzten zehn Jahren sind so im Zuge der Energieeffizienz neue Steuerstränke, eine Wärmerückgewinnung und das Kinderparadies entstanden. In Zukunft soll der Saunabereich ergänzt und in das Kassensystem, die Garderoben und die Wasseraufbereitung investiert werden.



Übersichtsplan

Ein Becken nach dem anderen

Für die jährlichen Revisionen wird ab Ostern ein Becken nach dem anderen stillgelegt. Mit Hochdruck werden dann von den Technikern und den Badmeistern gleichzeitig die notwendigen Arbeiten gemacht, um es schnellstmöglich wieder in Betrieb nehmen zu können. Während dieser Zeit erhalten die Badegäste Vergünstigungen auf den Eintritt. Für Vielbesucher gibt es die Jahreskarte, mit welcher man alle Bäder, Bergbahnen und den Sportpark benutzen kann.

Walliser Dialekt

Nach Ankunft im verschneiten Leukerbad begrüßte mich Herr Rey, Direktor von der Leukerbad Therme und Direktor von den «Verkehrsbetriebe Leuk – Leukerbad und Umgebung». Da Betriebsleiter Michel Schnyder nicht anwesend ist, übernimmt Techniker Fabian Locher die Führung. Er arbeitet seit 2008 in der Leukerbad Therme und zeigt interessierten Gästen mit Leidenschaft die Anlage und besonders die Technik. Der Walliser Dialekt ist sehr sympathisch, aber auch etwas anstrengend für

Datum: 27.03.2015



Bäder Revue
5024 Küttigen

www.badmeister.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'000
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Themen-Nr.: 675.008
Abo-Nr.: 1087779
Seite: 4
Fläche: 344'227 mm²

mich, denn im Lärm von den Badegästen und den Technikgeräuschen kann man ihn nur mit grosser Konzentration verstehen. Ein Diktiergerät ist mir dabei eine grosse Hilfe.

Ein neuer Garderobenbereich

Bereits im Jahre 1315 werden erstmals die Bäder erwähnt, welche 1478 an die bischöfliche Tafel in Sitten fallen. 200 Jahre später wird die Gemeinde Eigentümerin des Bades. 1968 werden die zwei ersten Freiluftbecken Vitalbad und Sportbad eröffnet. Zahlreiche Erweiterungen in den Jahren 1980, 1989, 2006 und 2014 machen das Bad zu dem, was es heute ist. Mit der Sanierung im Jahre 1998 entsteht ein zweiter Bereich mit Umkleidekabinen und Privatkabinen, welche für einen Monat gemietet werden können. Um die Gäste nicht zu verwirren, werden die zwei Bereiche farblich in gelbe und grüne Bereiche unterteilt. Die gesamte Therme ist mit 1'200 Garderobenkästli und 52 WCs bestückt, was ein grosses WC-Papierlager nach sich zieht. Bei über 3'000 Gäste an Spitzentagen kann es schon einmal eng werden. Über die Treppe oder den Lift gelangt man auf die zwei Bäder-Etagen unterhalb und eine oberhalb des Eingangs.

Ding-dang-dong

Im untersten Bereich kommt man in das grosse Hallenbad mit dem 25 Meter Schwimmbecken und den vielen Unterwassermassagedüsen. Ein nach 90 Sekunden ertönende Gong verrät, dass man eine Station weiter muss. Schon nach kurzer Zeit geht mir dieses immer wiederkehrende akustische Geräusch auf den Wecker. Die armen Badmeister und Badmeisterinnen, welche hier ihre Schicht verbringen. Aber scheinbar braucht es das hier, wie Fabian berichtet. Denn wehe, es kommen die italienischen Gäste, dann wird es in der Halle so laut, dass man fast nichts mehr hört. Auf der Längsseite des Beckens stehen viele Liegestühle, auf denen man sich ausruhen kann und nach oben zu den verglasten anderen Etagen schauen kann.

Wasser und Feuer

Hat man drinnen genug, kann auf der einen Seite nach draus-

Datum: 27.03.2015



Bäder Revue
5024 Küttigen

www.badmeister.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'000
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Themen-Nr.: 675.008

Abo-Nr.: 1087779

Seite: 4

Fläche: 344'227 mm²

sen in das im September eröffnete Erlebnisbad schwimmen. Seit dem Umbau für zwei Millionen Franken ist es der neue Besuchermagnet. Der Beckenumgang ist eigentlich aus Feinsteinzeug gebaut, welcher jedoch mit einer Holzstruktur ge-



Das Erlebnisbad mit Wasserspeier, Musik und Feuershow bietet jeden Abend den Gästen ein Spektakel

prägt ist. Die kleinen Kinderkrankheiten wie die Undichtigkeit der Edelstahlbecken sind, wie es heisst, sehr schnell behoben worden. Das Erlebnisbad mit Sprudel und einem grossen Wasserspeier ist die neue Attraktion. Ein ausgeklügeltes Lichtschauspiel aus 60 Unterwasser LED sorgt für die nötige Stimmung. Ein Künstler hat ein sechsminütiges Unterhaltungsprogramm von Wasserspiel-Musik und Feuerspektakel programmiert, welches jeden Abend die Besucher begeistert.

Kleiner Saunabereich

Auf der gegenüberliegenden Seite des Hallenbades befindet sich das Kinderbecken mit Rutsche, ein Spielhäuschen und Wasserspiele. Durch eine Tür, welche man nur mit einem far-

Datum: 27.03.2015



Bäder Revue
5024 Küttigen

www.badmeister.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'000
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Themen-Nr.: 675.008

Abo-Nr.: 1087779

Seite: 4

Fläche: 344'227 mm²

bigen Papierarmband passieren darf, gelangt man in die kleine und verwinkelte Saunalandschaft. Dort befinden sich zwei Dampf-, zwei Heissluft- und eine Infrarotsauna, welche den Körper von innen her aufheizt. Hier kann es schon einmal zu Konfrontationen zwischen Deutschen und etwas prüden Italienern kommen, da der Saunabereich nicht klar als Nackt- oder Kleiderzone definiert ist. Um den Durst zu löschen, steht hier ein Wasserhahn mit Grander Wasser zur Verfügung. Im gesamten Trink- und Duschwasser läuft hier Grander Wasser, und die Dampfsaunas werden ebenfalls damit betrieben. Es wird erklärt, dass es sich vor allem am Dampfzylinder bemerkbar macht, welcher nur noch jedes Jahr entkalkt und nicht mehr wie früher gleich ersetzt werden muss.



Am Kinderbecken vorbei gelangt man zu der Saunawelt

Zwei Aussenbecken bieten Ausblick

Im zweiten Stockwerk gelangt man über eine Schiebetüre zu den anderen Aussenbecken, welche man sehr gut vom oberhalb liegenden Eingangsbereich betrachten kann. Das Vitalbad 36°C bietet heute Wasserattraktionen wie Bodensprudel, wohltuende Rücken- und Sitzbanksprudel sowie Breit- und Kanonenspeier. Am Abend beleuchten auch hier farbige Lichteffekte das Becken. Daneben liegt das Plauschbad mit 37°C Grad Wassertemperatur. Es wurde 1989 zusätzlich mit der Sanierung des Vitalbades gebaut und 2007 von der Ozonisierung und Desinfektion mit Javelle durch die Elektrolyse erweitert. Auch hier bietet eine grosse Anzahl an Sprudelliegen und Sitzen eine herrliche Aussicht in die Berglandschaft.

Datum: 27.03.2015



Bäder Revue
5024 Küttigen

www.badmeister.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'000
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Themen-Nr.: 675.008

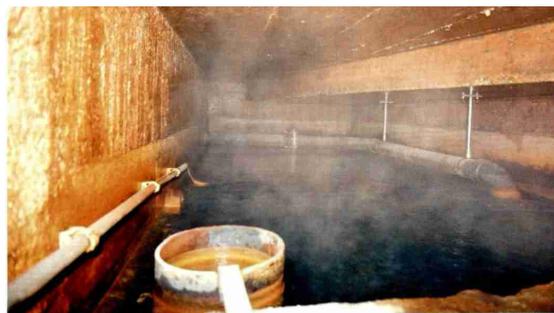
Abo-Nr.: 1087779

Seite: 4

Fläche: 344'227 mm²

Heisse Grotte

Über eine weitere Tür gelangt man zu der aus meiner Sicht grössten Attraktion. Die Naturstein- Grotte ist mit rund 30 m² Fläche und gerade mal 6 m³ Wasservolumen eines der kleinsten Becken. Das bis zu 44°C Grad heisse und trübe unfiltrierte Wasser gibt aber einem den besonderen Thermal-Kick. Eine Dampfwolke kommt einem beim Öffnen entgegen und nimmt einem, im eher dunklen Raum, die komplette Sicht. Sich in das siedende und für kurze Zeit schmerzende Wasser zu setzen, oder gar unter die noch heissere Brause zu stellen, braucht etwas Überwindung. Ist man allerdings einmal im Wasser drin,



Die Quellwasserfassung von der Rossquelle ist stark getrübt. Und wird nur für die Grotte und das Kneipp-Becken genutzt.

fühlt man, wie sich der Körper total entspannt. Nach wenigen Minuten hat man so heiss, dass man sich freiwillig in das eiskalte Tauchbecken stürzt oder in den Schnee legt.

Kneipp-Becken

Neben dem alleinstehenden Wasserfall in Form eines grossen Pilzes befindet sich das Tretbad. Dieses lädt zur klassischen Kneipp-Kur ein, wo man den Kreislauf in Schwung bringen kann. Da es ebenfalls unfiltriertes Thermalwasser ist, kann man die rötliche Trübung des stark mineralisierten Wassers und die daraus entstehenden Ablagerungen noch besser sehen.

Warmes Sportbecken

Auch für die sportlichen Badegäste ist gesorgt. Im obersten Geschoss liegt im Freien das 25 Meter Sportbad. Schwimmlei-

Datum: 27.03.2015



Bäder Revue
5024 Küttigen
www.badmeister.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'000
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Themen-Nr.: 675.008
Abo-Nr.: 1087779
Seite: 4
Fläche: 344'227 mm²



Beim Tretbad erkennt man sehr gut die Trübung durch das ungefilterte Thermalwasser
nen trennen hier Schwimmer, Taucher oder Teilnehmer vom



Vom Vitalbad gelangt man über einen kurzen Weg zur Grotte und zum Plauschbad
Aqua Jogging. 28°C Grad Wassertemperatur sind aber wohl dem ein oder anderen Sportschwimmer etwas zu warm. Im Sommer lädt die grosse Liegewiese zum gemütlichen Sonnenbad ein. Ein Kinderspielplatz, Beach-Volleyanlage und Tischtennis sorgen für die nötige Abwechslung. Um den Kleinkindern gerecht zu werden, wurde im Inneren ein Kinderparadies mit einem nicht allzu tiefen Becken und spielerischen Elementen gebaut. Eine Rutschbahn, Spielfiguren und Wasserspeier hal-

Datum: 27.03.2015



Bäder Revue
5024 Küttigen

www.badmeister.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'000
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Themen-Nr.: 675.008

Abo-Nr.: 1087779

Seite: 4

Fläche: 344'227 mm²

ten die Jungmannschaft auf Trab. Ideal ist dabei für die Eltern, dass sie im Sommer, draussen auf dem Liegestuhl, über die Fensterfront direkten Blickkontakt zum Kinderparadies haben und so den Nachwuchs im Auge behalten können.



Sicht auf das Hallenbad und die verglasten Etagen in den Obergeschossen



Vom Glasturm hat man bei schönem Wetter eine wunderbare Aussicht auf Leukerbad. Die Röhrenrutschbahn wurde mit zwei Kreiseln verlängert, die Breitrutsche in grün ist neu.

Xtube Reifenrutsche

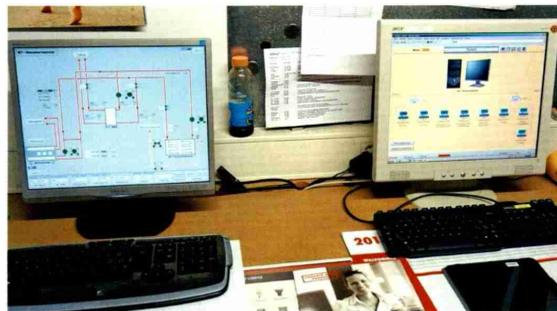
Ein weiteres Highlight sind die zwei Rutschbahnen. Der 15 Meter hohe verglaste Rutschenturm bietet eine grandiose Aussicht auf Leukerbad. Alle Stützträger haben Lüftungsschlitze, um das Anlaufen der Glasscheiben zu verhindern. Am Morgen werden die Rutschbahnen rund eine halbe Stunde vor Eröffnung gestartet, um das gefrorene Kondenswasser wieder aufzutauen. Die damals erste Breitrutsche in der Schweiz «xtube» lässt sich dank den Steilkurven und speziell kurzen Übergangs-

Datum: 27.03.2015 			
Bäder Revue 5024 Küttigen www.badmeister.ch	Medienart: Print Medientyp: Fachpresse Auflage: 1'000 Erscheinungsweise: 4x jährlich	Themen-Nr.: 675.008 Abo-Nr.: 1087779 Seite: 4 Fläche: 344'227 mm ²	

stücken auf engstem Raum bauen. Auf den 106 Meter Länge wird mit Ein- oder Zweisitzreifen gefahren. Die bestehende zweite Röhrenrutsche wurde 2008 erweitert und bietet zwei zusätzliche 360° Kreisel mit 126 Meter Rutschvergnügen. Sie und das Kleinkinderbecken werden seither über ein eigenes Ausgleichsbecken mit Wasser versorgt. Dieses Becken wird in einem separaten Kreislauf über drei Captura Filter gereinigt und mit Javelle desinfiziert.

Nach und nach zum zentralem Leitsystem

Durch den stetigen Ausbau des Bades konnten die Bestandteile der Wasseraufbereitung nicht mehr zentral gebaut werden, dafür sind sie sehr nahe an den jeweiligen Becken platziert. Dies macht die Anlage riesig und in alle Ecken verteilt. Mittlerweile werden aber die einzelnen Anlageteile wie Rutschbahn oder Wärmepumpen nach und nach an das zentrale Leitsystem von Siemens gehängt.



Wegen den Erneuerungen laufen noch zwei Systeme parallel. Nach und nach wird man aber auf Eines umsteigen

Seit einem Jahr wird mit einer Softwarelösung gearbeitet, in welcher man Reinigungs- und Wartungsintervalle oder die ganzen Messdaten erfassen kann. Somit können die Betriebsabläufe übersichtlicher gestaltet und koordiniert werden. Momentan ist die SPS Steuerung mit ihren Messdaten aber noch nicht an diese Software angeschlossen.

Vom Sand zum Mehrschichtfilter

Ab der letzten grossen Sanierungsphase im Jahre 2007 wurden Captura Filter von der Firma Aquila für das Vitalbecken

 <p>ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG</p>	Medienbeobachtung Medienanalyse Informationsmanagement Sprachdienstleistungen	ARGUS der Presse AG Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01 www.argus.ch	Argus Ref.: 57414785 Ausschnitt Seite: 10/19
--	--	--	---

Datum: 27.03.2015



Bäder Revue
5024 Küttigen

www.badmeister.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'000
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Themen-Nr.: 675.008
Abo-Nr.: 1087779
Seite: 4
Fläche: 344'227 mm²



Diese drei Captura Filter sind für die Rutschbahn und das Kinderparadies in Betrieb

und die Rutschbahn verbaut. In ferner Zukunft werden alle Sandfilter durch diese effizienteren Mehrschichtfilter ersetzt. Leider ist es schon einmal passiert, dass die Quelle, vermutlich aus Gründen einer Erschütterung, sehr trübes Wasser gebracht hat. Dies konnte von den Sandfiltern nicht ganz herausgefiltert werden, der Captura Filter hielt jedoch alles zurück. Danach musste in der Nacht sehr viel rückgespült werden, um die Partikel bis am Morgen wieder los zu werden.

Als eindrücklichstes Erlebnis ist Fabian aber nebst Stromausfällen ein Wasserrohrbruch in Erinnerung geblieben. Weil mechanisch ins System eingegriffen wurde, ging eine Klappe zu, und durch den Überdruck hat es das Rohr zerrissen. Dieser Schaden konnte aber schnell und ohne grössere Auswirkungen behoben werden.

Viel Schlamm

Die Leukerbad Therme wird von drei Quellen gespeist. Die sogenannte «Blischquelle» bringt eine Wassertemperatur von 48°C heissem Quellwasser. Die anderen beiden «Heilbad» und «Rossquelle» sind mit 42°C etwas kühler. Die Rossquelle befindet sich innerhalb des Thermalbades und bringt sehr viel Trübung mit. Sie kann nicht für den normalen Beckenkreislauf genutzt werden und wird nur für das Kneippbad und die Grotte im Stetslauf genutzt. Die anderen beiden Quellen liegen ausserhalb von Leukerbad und werden mit einer Druckleitung hergebracht. Bevor die 1'000-1'200 l/min ins Reservoir gelangen,

Datum: 27.03.2015



Bäder Revue
5024 Küttigen

www.badmeister.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'000
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Themen-Nr.: 675.008
Abo-Nr.: 1087779
Seite: 4
Fläche: 344'227 mm²

entzieht man ihr Wärme. Dann gelangt es nach Bedarf ungefiltert in den Beckenkreislauf.

Chlorgas mittels Elektrolyse

Das Sportbad und die Rutschbahnen werden noch mit Javelle desinfiziert. Alle andern Becken desinfiziert man mit Chlorgas, zubereitet durch die Kochsalz-Elektrolyse. In einem Wassertank wird mit enthärtetem Wasser und Salzttabletten Sole hergestellt. In der Zelle werden mittels Strom Chlorgas,



Hochmotiviert zeigt Techniker Fabian Locher drei der vier Elektrolyse Anlagen

Natronlauge und Wasserstoff abgespalten. In einem Jahr werden so 3'600 Kilogramm Chlorgas von den vier Zellen für den sofortigen Gebrauch produziert. Die Elektrolysezellen sind sehr wartungsintensiv, und es müssen halbjährlich die Membranen von den Ablagerungen entkalkt werden. Auch die Dosierpumpen, welche das enthärtete Wasser zu den Elektrolyseanlagen pumpen, müssen jährlich revidiert werden. Wegen der Abgabe der Natronlauge ins Beckenwasser und des hohen pH-Wertes vom Quellwasser braucht das Bad etwa 35 Tonnen 38%ige Schwefelsäure. Früher wurden diese und andere Chemikalien vor den Öffnungszeiten mit dem Personenlift zu den jeweiligen Orten gebracht. Heute wird alles vom Besucherparkplatz mit einer Seilwinde in das Technikgeschoss im zweiten Stock hinaufgezogen.

Datum: 27.03.2015



Bäder Revue
5024 Küttigen

www.badmeister.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'000
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Themen-Nr.: 675.008

Abo-Nr.: 1087779

Seite: 4

Fläche: 344'227 mm²



Mit dieser Seilwinde werden die Chemikalien in den Technikraum gehoben



Dieser Plattentaucher vom Abwasserreservoir ist so gross wie ein Mann

Abwasserbecken mit Mehrfachnutzung

Etwas weiter hinten in der Anlage gelangt man zu einem langen Gang. Auf der linken Seite ist ein 660 m³ grosses Abwasserreservoir versteckt, welches früher für die wöchentliche Nachtreinigung der Becken gebraucht wurde. So konnte ein ganzes Becken geleert und nach der Reinigung wieder mit dem richtig temperierten Wasser gefüllt werden. Für diesen

Datum: 27.03.2015



Bäder Revue
5024 Küttigen

www.badmeister.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'000
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Themen-Nr.: 675.008

Abo-Nr.: 1087779

Seite: 4

Fläche: 344'227 mm²

Zweck wird es heute nur noch in der jährlichen Revision oder bei technischen Notfällen gebraucht. Ansonsten wird das unterteilte Becken für die Filtrerrückspülung als Ausgleichsbecken und als Wärmeträger genutzt. Darin verlegt sind lange Wasserleitungen, um das 4-6°C kalte Dusch- und Brauchwasser auf ca. 34°C vorzuwärmen und in einem Boiler zwischen zu speichern. Mit einer Wärmepumpe wird das Ganze dann auf 50°C erhitzt. Auch die Lüftung kann mittels eines Mannes grossen Wärmetauschers von diesem Abwasserreservoir von -5°C auf 28°C Lufttemperatur erwärmt werden.



Mit einer Wärmepumpe wird aus dem Abwasserreservoir noch die letzte Wärme herausgeholt. Auf der linken Seite kann man die Verdichter erkennen.

Kleiner Heizölverbrauch

Das Wasser, welches aus dem Abwasserbecken nicht mehr gebraucht wird, wird in einem zweiten Becken unter dem Besucherparkplatz nochmals gesammelt. Über diese knapp 90 Felder, gelangt man zu der Wärmepumpen-Anlage. Drei im Magnetfeld schwebende Verdichter nehmen durch Komprimierung Wärme aus dem Medium. Somit kann bei Bedarf die Restwärme aus dem letzten Reservoir nochmals genutzt werden, bevor es dann in den Bach abgelassen wird. Durch diese Massnahmen konnte der Ölverbrauch von 1 Million Liter pro Jahr mit der Wärmerückgewinnung halbiert und durch die Wärmepumpen schliesslich auf 200'000 Liter reduziert werden. Nun wird nur noch in extrem kalten Tagen das Duschwasser und die Beckenheizung mit Öl geheizt.

Datum: 27.03.2015



Bäder Revue
5024 Küttigen

www.badmeister.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'000
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Themen-Nr.: 675.008

Abo-Nr.: 1087779

Seite: 4

Fläche: 344'227 mm²

Pingpong Bälle

Im hintersten Abteil der Technik befinden sich die Lüftungsanlagen. Das Hallenbad wird mit der Hauptlüftung betrieben. Die Nebenbetriebe wie alte und neue Garderoben, Duschen, Restauration oder Solarien, Coiffeursalons und der angrenzende Nachtclub werden von hier mit frischer Luft versorgt. Den Wechsel auf die neue Steueranlage wird das nächste grössere Projekt sein, da hier noch einiges optimiert und gespart werden kann. Auf dem Rundgang durch die Technikräume fallen mir immer wieder Pingpong Bälle auf, die von der Decke hängen. Wer hätte gedacht, dass sie als Markierung für die versteckten Feuermelder dienen.

3-fache Lufterwärmung

Durch eine Luftschleuse gelangt man in den Vorraum, durch welchen die gesamte angesaugte Frischluft von draussen strömt. Beim Betreten dieses geschätzten drei Meter grossen Ansaugraumes zerreisst es mich durch den starken Sog die Notizen. Über einen Luftfilter, der beinahe so gross ist wie der Raum, gelangt die Luft über einen Wärmetauscher in



Von Aussen kann man nur schwer erkennen, dass hinter den zwei Gittern (Logo) sich der Lüftungsvorraum befindet

Datum: 27.03.2015



Bäder Revue
5024 Küttigen

www.badmeister.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'000
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Themen-Nr.: 675.008

Abo-Nr.: 1087779

Seite: 4

Fläche: 344'227 mm²



Der hintere sehr lange Steuerschrank ist ausser Betrieb und wurde durch den vorderen Teil ersetzt

den nächsten Raum. Von dort wird sie in einer zweiten Stufe weiter erwärmt. Durch grosse Löcher in der Wand wird sie schliesslich den Monoblocks zugeführt und schlussendlich auf die gewünschte Temperatur gebracht. Die Abluft wird in einem gleich grossen Abluftkanal über eine Wärmerückgewinnung nach draussen geleitet. In diesem Anlageteil findet man wieder einen alten und enorm langen Steuerschrank mit vielen Schaltern. Ausser Betrieb! Denn daneben steht der neue und viermal kleinere Steuerschrank, welcher nun seine Aufgaben erfüllt.

Sprachgewandte Badmeister

Drei Badmeister sorgen in der Zwischensaison im Schichtbetrieb für die Sicherheit auf der Anlage. In der Hauptsaison sind es, weil die Becken auf drei Etagen verteilt sind, gar deren fünf. Zusätzlich sind diverse Überwachungskameras installiert, um die Aufsicht zu erleichtern. Vier bis fünf Sprachen sprechen die Badmeister. Das ist aber kein Wunder, haben doch die sieben Badmeister neun Nationalitäten.

Deutsch, französisch, italienisch, englisch, portugiesisch und sogar russisch spricht hier der Chefbadmeister. Er erzählt, dass es Stürze und Beinbrüche schon gegeben hat, sie aber sehr selten sind. In solchen Fällen können die Ärzte aus der angrenzenden Reha Klinik gerufen werden. Bei schlimmeren Ereignissen, auf der Skipiste zum Beispiel, wird die kantonale

Datum: 27.03.2015



Bäder Revue
5024 Küttigen

www.badmeister.ch

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 1'000
Erscheinungsweise: 4x jährlich

Themen-Nr.: 675.008

Abo-Nr.: 1087779

Seite: 4

Fläche: 344'227 mm²

Ambulanz in Siders aufgeboden. Für die täglichen Wassermes-



Über diesen ersten Raum gelangt die Aussenluft durch den riesengros-
sen Luftfilter

sungen fehlt ihnen die Zeit. Dafür ist der Techniker gute 2-3
Stunden unterwegs, um mit dem Messwasser die Automaten
abzugleichen. Einmal pro Monat wird das Wasser vom Labor
auf deren Eigenschaften untersucht.

Nebenbetriebe

In der Leukerbad Therme kann man sich aber nicht nur im
Wasser aufhalten. Eine Grill-Pizzeria steht in der obersten
Etage neben dem Sportbecken. Hier findet man eine grosse
Auswahl an Grilladen und Pizzen sowie ein Salatbuffet. Im Ein-
gangsbereich befindet sich eine Bar, die als idealer Treffpunkt
für Gäste dient. Angrenzend befindet sich das neu renovierte
Restaurant, welches sowohl vom Bad wie auch von auswärts
zugänglich ist. Mit der Terrasse kommen so 160 Sitzplätze
zusammen. Natürlich gibt es auch ein umfassendes Massa-
gen-, Beauty- und Wellness-Angebot sowie Fitnessmöglich-
keiten und für alle, die nach dem Baden gleich wieder schön
aussehen wollen, liegt neben dem Eingangsbereich auch noch
der Coiffuresalon.

Ich danke Techniker Fabian Locher für die interessante Besich-
tigung und die vielen Informationen. Das hat richtig Spass ge-
macht. Auch bedanke ich mich bei Direktor Jean-Pierre Rey für
die Möglichkeit, über diese tolle Anlage zu schreiben.

Datum: 27.03.2015 			
Bäder Revue 5024 Küttigen www.badmeister.ch	Medienart: Print Medientyp: Fachpresse Auflage: 1'000 Erscheinungsweise: 4x jährlich		Themen-Nr.: 675.008 Abo-Nr.: 1087779 Seite: 4 Fläche: 344'227 mm ²

Weitere Informationen findet man auf:

www.leukerbad.ch oder www.leukerbad-therme.ch

Simon Studer

Erlebnisbad 35°C, 160 m³

Vitalbad 36°C, 135 m³

Plauschbad 37°C, 65 m³

Hallenbad 35°C, 356 m³

Kinderbecken 35°C, 24 m³

Wasserfall 36°C, 6 m³

Tretbad 41°C, 8 m³

Grotte 44°C, 6 m³

Sportbad 28°C, 660 m³

Rutschbahnen 28°C, 106 und 126 Meter Länge

Kinderparadies 28°C

1315 Älteste Urkunde im Gemeindearchiv Leukerbad, Erwähnung der Bäder

1478 Heilquellen und Bäder fallen an die bischöfliche Tafel in Sitten (Jost von Silenen)
Anfang 16. Jh. Paracelsus beschreibt die Quellen von Leukerbad

1501 Bischof und Kardinal Schiner erwirbt Bäderrechte, propagiert den Kurort auf seinen Reisen; der Badetourismus blüht, die deutsche Sprache nimmt überhand

1556 Bau des Armenbades (heute Volksheilbad)
Ende 16. Jh. 7 Lawinen zerstören Leukerbad. Mutlosigkeit macht sich im Dorf breit, Besucher bleiben aus: Eigentum der Bäder geht an Familie Werra aus Leuk.

1682 Die Gemeinde wird Eigentümerin des Heilbades

1850 Eröffnung der Strasse nach Leukerbad

1958 Die Bürger verzichten auf den Bau eines eigenen Bades zugunsten der Rheumaklinik.

1968 Eröffnung der Freiluftbäder Vitalbad und Sportbad der Bürgergemeinde

1980 Eröffnung des Hallenbades und Kinderbeckens

1989 Abschluss der Sanierungsetappe des neuen Bürgerbades
Sanierung von Vitalbad, Eröffnung des Plauschbades, Tretbeckens und der Grotte

1993 Eröffnung der Alpentherme.

 <p>ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG</p>	Medienbeobachtung Medienanalyse Informationsmanagement Sprachdienstleistungen	ARGUS der Presse AG Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01 www.argus.ch	Argus Ref.: 57414785 Ausschnitt Seite: 18/19
--	--	--	---

Datum: 27.03.2015 			
Bäder Revue 5024 Küttigen www.badmeister.ch	Medienart: Print Medientyp: Fachpresse Auflage: 1'000 Erscheinungsweise: 4x jährlich	Themen-Nr.: 675.008 Abo-Nr.: 1087779 Seite: 4 Fläche: 344'227 mm ²	

- 2000 Die Alpentherme geht in den Besitz der deutschen Hotelkette Lindner.
- 2008 Umbau der Alpentherme. Neues Innen- und Aussenbecken und Walliser Saunadorf. Bürgerbad erhält neue Röhrenrutsche und erste xtube der Schweiz
- 2014 Eröffnung des Erlebnisbad mit Wasser Licht und Feuereffekten sowie des Kleinkinderparadieses

 <p>ARGUS MEDIENBEOBACHTUNG</p>	Medienbeobachtung Medienanalyse Informationsmanagement Sprachdienstleistungen	ARGUS der Presse AG Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich Tel. 044 388 82 00, Fax 044 388 82 01 www.argus.ch	Argus Ref.: 57414785 Ausschnitt Seite: 19/19
--	--	--	---